

Ein neues Stück Basel – der *Baloise Park*

Welche Gestaltungsphilosophie steht hinter dem neuen Basler Gebäudekomplex *Baloise Park*? Neben der Errichtung repräsentativer Bauten war dem Projekt die Bezugnahme auf den vorhandenen städtischen Kontext wichtig. Für die erfolgreiche Realisierung spricht, dass das Ensemble bereits jetzt als architektonische Landmarke gilt. Die Publikation *Building the Baloise Park* (Christoph Merian Verlag) mit Textbeiträgen von Christoph Heim, Jolanthe Kugler, Andreas W. Schmid und Dieter Schwarz erläutert seine Entstehungsgeschichte anhand von Interviews, Fotos und Plänen.

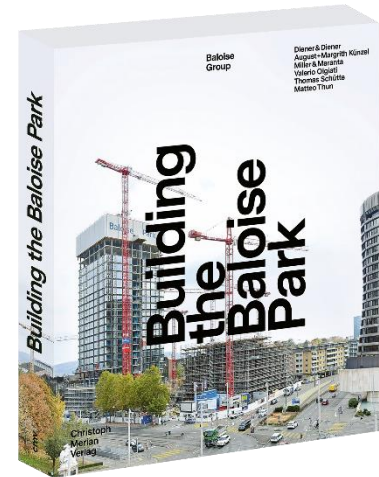
Ein Hochhaus und zwei Bürogebäude mit öffentlichem Platz bilden den *Baloise Park*, zentral gelegen am Basler Bahnhof SBB in Richtung Innenstadt. Die Idee der Schaffung einer öffentlichen Begegnungszone wurde von allen Beteiligten – der Bauherrin, den beauftragten Architekturbüros, Landschaftsplanern und Künstlern sowie der Stadt Basel – mitgetragen. Entstanden ist ein neues Tor zur Basler Innenstadt, das einen herausragenden städtebaulichen Akzent setzt.

Für den Konzernsitz der Baloise Group entwarf das Architekturbüro Diener & Diener ein markantes Bürogebäude mit gewölbten, über zwei Stockwerke reichenden Fensterscheiben. Im Innenraum dominieren grosszügige Open-Space-Arbeitsflächen, ein Kunstforum, ein Mitarbeitercafé und ein Patio im Dachgeschoss die für Büroräumlichkeiten zeitgemässe Raumgestaltung.

Den Bau des markanten Hotelturmes verantwortet das Basler Architekturbüro Miller & Maranta. Der Entwurf überzeugte auch aufgrund seiner weitsichtigen Einbeziehung des Fussgängerstromes vom Bahnhof SBB in Richtung Zentrum. Die Inneneinrichtung des Hotels konzipierte der Mailänder Star-Designer und Innenarchitekt Matteo Thun.

Das dritte Gebäude mit neun Stockwerken und 42 Metern Höhe entwarf der Bündner Architekt Valerio Olgiati. Es vereint zwei baulich strikt voneinander getrennte Bereiche und überrascht von aussen mit seiner rotbraun eingefärbten Beton-Fassadengestaltung.

Die Landschaftsarchitekten des Büros August + Margrith Künzel zeichneten für die Aussenraumgestaltung verantwortlich. Ein besonderes Highlight des Baloise Park ist auf diesem öffentlichen Platz zu finden: Die über vier Meter lange Bronze-Skulptur *Drittes Tier* des renommierten Künstlers Thomas Schütte. Als dritte von bisher vier Tierskulpturen, die auf Knetmodellen des Künstlers basieren, steht dieses fabelhafte, chimärenhafte Wesen auf dem zentralen Vorplatz des *Baloise Park*.



Baloise Group (Hg.)

Building the Baloise Park
Diener & Diener - August +
Margrith Künzel - Miller &
Maranta - Valerio Olgiati -
Thomas Schütte - Matteo Thun

264 Seiten, 121 meist farbige
Abbildungen und Pläne, gebunden,
24,5 x 30 cm

© 2020 Christoph Merian Verlag

CHF 50.- / EUR 48.-

ISBN 978-3-85616-928-2

Eine drucktaugliche Datei des
Buchcovers und weitere Abbildungen
finden Sie bei der Medienmitteilung zu
dieser Neuerscheinung unter:
www.merianverlag.ch/infos/presse

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:
Andrea Bikle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
Postfach
4002 Basel
Tel. +41 61 226 33 50
a.bikle@merianverlag.ch

**Für die Zustellung eines Beleges Ihrer
Besprechung danken wir Ihnen!**